

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Überarbeitet am: 17.2.2025
Version: 12.1
Ersetzt Version: 12.0
Sprache: de-DE
Gedruckt: 6.3.2025

Jet Fuel A-1

Materialnummer J001

Seite: 1 von 30

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Jet Fuel A-1
REACH-Registrierungsnr.: 01-2119485517-27-xxxx

CAS-Nummer: 8008-20-6
EG-Nummer: 232-366-4
EU-Indexnummer: 649-404-00-4

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Allgemeine Verwendung: Treibstoff

Identifizierte Verwendungen:

Industrielle Verwendung:

1 Verteilung von Kerosin (Erdöl) (Industrie)
SU 3; PROC 1,2,3,4,8a,8b,9,15; ERC 1,2,3,4,5,6a,6b,6c,6d,7; SpERC 1.1bv1

Seite 18

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung: Erdölbevorratungsverband
Straße/Postfach: Dammtorstr. 29-32
PLZ, Ort: 20354 Hamburg
Deutschland
WWW: www.ebv-oil.org
Telefon: +49 (0)40-35 00 12-0
Telefax: +49 (0)40-35 00 12-149

Auskunft gebender Bereich:

Telefon: +49 (0)40-35 00 12-44
E-Mail: ebv-fuelsSDS@ebv-oil.org

1.4 Notrufnummer

Giftinformationszentrum Göttingen (GIZ-Nord)
Telefon: +49 (0)551/19 24 0

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP)

| | |
|-------------------------|--|
| Flam. Liq. 3; H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| Skin Irrit. 2; H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| STOT SE 3; H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| Asp. Tox. 1; H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| Aquatic Chronic 2; H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Überarbeitet am: 17.2.2025
Version: 12.1
Ersetzt Version: 12.0
Sprache: de-DE
Gedruckt: 6.3.2025

Jet Fuel A-1

Materialnummer J001

Seite: 2 von 30

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (CLP)



Signalwort:

Gefahr

| | | |
|----------------------|-----------|---|
| Gefahrenhinweise: | H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| | H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| | H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| | H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| | H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| Sicherheitshinweise: | P102 | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |
| | P210 | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| | P273 | Freisetzung in die Umwelt vermeiden. |
| | P280 | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen. |
| | P301+P310 | BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. |
| | P331 | KEIN Erbrechen herbeiführen. |
| | P391 | Verschüttete Mengen aufnehmen. |

2.3 Sonstige Gefahren

Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische, die schwerer als Luft sind. Sie wälzen sich am Boden entlang und können bei Zündung über weite Strecken zurückschlagen.

Einatmen kann zu Reizungen der Atemwege und Schleimhäute führen.

Hohe Mengen können zu narkotischer Wirkung führen.

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

Endokrinschädliche Eigenschaften, Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Chemische Charakterisierung:

Flugturbinenkraftstoff auf Petroleumbasis.

Eine komplexe Kombination von Kohlenwasserstoffen aus der Destillation von Rohöl.

Kohlenwasserstoffe Bereich: C9 bis C16. Enthält Additive.

CAS-Nummer: 8008-20-6

EG-Nummer: 232-366-4

EU-Indexnummer: 649-404-00-4

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Überarbeitet am: 17.2.2025

Version: 12.1

Ersetzt Version: 12.0

Sprache: de-DE

Gedruckt: 6.3.2025

Jet Fuel A-1

Materialnummer J001

Seite: 3 von 30

Gefährliche Inhaltsstoffe:

| Identifikatoren | Bezeichnung Einstufung | Gehalt |
|---|---|---------|
| REACH 01-2119485517-27-xxxx EG-Nr. 232-366-4 CAS 8008-20-6 | Kerosin (Erdöl) Flam. Liq. 3; H226. Skin Irrit. 2; H315. STOT SE 3; H336. Asp. Tox. 1; H304. Aquatic Chronic 2; H411. | < 100 % |
| REACH 01-2119462828-25-xxxx EG-Nr. 265-184-9 CAS 64742-81-0 | Kerosin (Erdöl), hydrodesulfuriertes Flam. Liq. 3; H226. Skin Irrit. 2; H315. STOT SE 3; H336. Asp. Tox. 1; H304. Aquatic Chronic 2; H411. | < 100 % |
| REACH 01-2119502385-46-xxxx EG-Nr. 294-799-5 CAS 91770-15-9 | Kerosin (Erdöl), gesüßt Flam. Liq. 3; H226. Skin Irrit. 2; H315. STOT SE 3; H336. Asp. Tox. 1; H304. Aquatic Chronic 2; H411. | < 100 % |

Wortlaut der H- und EUH-Gefahrenhinweise: siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise:** BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!
Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden. Kontaminierte Kleidung ist sofort zu wechseln.
- Bei Einatmen:** Betroffenen an die frische Luft bringen, beengende Kleidung lockern und ruhig lagern. Bei Atembeschwerden sofort Arzt rufen. Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden. Bei Gefahr von Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- Nach Hautkontakt:** Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abspülen.
Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.
- Nach Augenkontakt:** Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Anschließend Augenarzt konsultieren.
- Nach Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen. Aspirationsgefahr! Sofort Arzt hinzuziehen. Bei Erbrechen zumindest Kopf in Seitenlage bringen. Atemwege freihalten. Bei Gefahr von Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht Hautreizungen.
Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Jet Fuel A-1

Materialnummer J001

Überarbeitet am: 17.2.2025

Version: 12.1

Ersetzt Version: 12.0

Sprache: de-DE

Gedruckt: 6.3.2025

Seite: 4 von 30

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zur chemischen Pneumonie oder zur Erstickung führen kann.

Bei Lungenreizung Erstbehandlung mit Dexamethason-Spray.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Schaum, Sprühwasser, Wasserdampf.

Nur bei kleineren Bränden einsetzbar: Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische, die schwerer als Luft sind.

Dämpfe kriechen über große Entfernungen und können Brände und Rückzündungen auslösen.

Im Brandfall können entstehen: Stickoxide (NO_x), Schwefeloxide, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid, Ruß.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Feuerwehrbekleidung gemäß dem europäischen Standard EN 469 tragen.

Zusätzliche Hinweise: Erhitzen führt zu Drucksteigerung: Berst- und Explosionsgefahr. Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen.

Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen. Bei Großbrand und großen Mengen: Umgebung räumen. Wegen Explosionsgefahr Brand aus der Entfernung bekämpfen.

Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Substanzkontakt vermeiden.

Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Wenn möglich, Undichtigkeit beseitigen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Geeignete Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Gefährdetes Gebiet in Windrichtung absperren und Anwohner warnen.

Große Mengen (> 1 Fass), zusätzlich: Vollschutzanzug, Stiefel.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Überarbeitet am: 17.2.2025
Version: 12.1
Ersetzt Version: 12.0
Sprache: de-DE
Gedruckt: 6.3.2025

Jet Fuel A-1

Materialnummer J001

Seite: 5 von 30

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Erdreich, Gewässer oder Kanalisation verhindern.
Bei Freisetzung zuständige Behörden benachrichtigen.
Bei Auslaufen von größeren Mengen: Gefahr für Trinkwasser.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Auf Rückzündung achten. Umgebung gut nachreinigen.
Große Mengen (> 1 Fass): Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen.
Kleine Mengen (< 1 Fass): Mit geeignetem flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbinder, Sand, Kieselgur und Sägemehl) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt 13 (Entsorgung) behandeln.

Zusätzliche Hinweise: Explosionsgeschützte Geräte und funkenfreie Werkzeuge verwenden.

Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische, die schwerer als Luft sind. Sie wälzen sich am Boden entlang und können bei Zündung über weite Strecken zurückschlagen.

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ergänzend Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Für gute Be- und Entlüftung von Lager und Arbeitsplatz sorgen.

Dämpfe nicht einatmen.

Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Ausreichende Belüftung während und nach Gebrauch sicherstellen, um eine Dampfansammlung zu verhindern.

Augenspülflasche oder Augendusche im Arbeitsraum bereitstellen.

Große Mengen (> 1 Fass), zusätzlich: Vollschutzanzug, Stiefel.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Von Zünd- und Wärmequellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Erdungsvorrichtungen benutzen.

Funken vermeiden. Offene Flammen vermeiden. Schweißverbot. Nur antistatisch ausgerüstetes (funkenfreies) Werkzeug verwenden.

In teilgefüllten Behältern können sich explosionsgefährliche Gemische bilden.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Überarbeitet am: 17.2.2025
Version: 12.1
Ersetzt Version: 12.0
Sprache: de-DE
Gedruckt: 6.3.2025

Jet Fuel A-1

Materialnummer J001

Seite: 6 von 30

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

- Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Behälter trocken halten. Nur im Originalbehälter aufbewahren.
- Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Behälter aufrecht lagern.
- Zutritt zum Lager nur für fachkundige Personen.
- Geeignetes Material für Behälter/Anlagen: Polyvinylchlorid, Polytetrafluorethylen (PTFE), Polyvinylidenfluorid, Polyamid (PA-11), Stahl.
- Für Dichtungen und Dichtemittel FKM (Fluorkautschuk), Viton (A & B) und NBR (Nitrilkautschuk) verwenden.

Zusammenlagerungshinweise:

- Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.
- Nicht mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen sowie leichtentzündlichen Feststoffen zusammen lagern.

Sonstige Hinweise: Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Lagerklasse: 3 = Entzündbare Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen

Treibstoff

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Überarbeitet am: 17.2.2025

Version: 12.1

Ersetzt Version: 12.0

Sprache: de-DE

Gedruckt: 6.3.2025

Jet Fuel A-1

Materialnummer J001

Seite: 7 von 30

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Sämtliche expositionsrelevanten Informationen (menschliche Gesundheit und Umwelt) sind in den Anhängen dieses Sicherheitsdatenblattes zusammengefasst.

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Typ | Grenzwert |
|------------|--------------------------------------|--------------------------------|--|
| 8008-20-6 | Jet Fuel A-1 | Deutschland: DFG Kurzzeit | 20 mg/m ³ (Aerosol, alveolengängige Fraktion) |
| | | Deutschland: DFG Kurzzeit | 700 mg/m ³ ; 100 ppm (Dampf) |
| | | Deutschland: DFG Langzeit | 350 mg/m ³ ; 50 ppm (Dampf) |
| | | Deutschland: DFG Langzeit | 5 mg/m ³ (Aerosol, alveolengängige Fraktion) |
| | | Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit | 600 mg/m ³ (Kohlenwasserstoffe, aliphatisch, C9-C14) |
| | | Deutschland: TRGS 900 Langzeit | 300 mg/m ³ (Kohlenwasserstoffe, aliphatisch, C9-C14) |
| 8008-20-6 | Kerosin (Erdöl) | Deutschland: DFG Kurzzeit | 20 mg/m ³ (Aerosol, alveolengängige Fraktion) |
| | | Deutschland: DFG Kurzzeit | 700 mg/m ³ ; 100 ppm (Dampf) |
| | | Deutschland: DFG Langzeit | 350 mg/m ³ ; 50 ppm (Dampf) |
| | | Deutschland: DFG Langzeit | 5 mg/m ³ (Aerosol, alveolengängige Fraktion) |
| | | Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit | 600 mg/m ³ (Kohlenwasserstoffe, aliphatisch, C9-C14) |
| | | Deutschland: TRGS 900 Langzeit | 300 mg/m ³ (Kohlenwasserstoffe, aliphatisch, C9-C14) |
| 64742-81-0 | Kerosin (Erdöl), hydrodesulfuriertes | Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit | 100 mg/m ³ (Kohlenwasserstoffe, aromatisch, C9-C14) |
| | | Deutschland: TRGS 900 Langzeit | 50 mg/m ³ (Kohlenwasserstoffe, aromatisch, C9-C14) |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung bzw. Abzug sorgen oder mit völlig geschlossenen Apparaturen arbeiten. Ex-Schutz erforderlich.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Überarbeitet am: 17.2.2025
Version: 12.1
Ersetzt Version: 12.0
Sprache: de-DE
Gedruckt: 6.3.2025

Jet Fuel A-1

Materialnummer J001

Seite: 8 von 30

Persönliche Schutzausrüstung

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

- Atemschutz:** Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen.
Filter Typ A (= gegen Dämpfe von organischen Verbindungen) gemäß DIN EN 14387 benutzen.
Bei längerer Exposition: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Handschutz:** Schutzhandschuhe gemäß DIN EN ISO 374:1, ölfeste Kunststoffhandschuhe.
Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk (oder gleichwertig).
Durchbruchzeit (maximale Tragedauer): >480 min.
Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.
- Augenschutz:** Dicht schließende Schutzbrille gemäß DIN EN ISO 16321-1:2022.
Bei erhöhter Gefährdung zusätzlich Gesichtsschutzschild
- Körperschutz:** Flammhemmende antistatische und chemikalienbeständige Schutzkleidung tragen.
- Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Exposition vermeiden. Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Augenspülflasche oder Augendusche im Arbeitsraum bereitstellen.
Große Mengen (> 1 Fass), zusätzlich: Vollschutzanzug, Stiefel.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe "6.2 Umweltschutzmaßnahmen".

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand bei 20 °C und 101,3 kPa

- | | |
|---|---|
| Farbe: | flüssig gelblich |
| Geruch: | charakteristisch, nach Mineralöl |
| Geruchsschwelle: | Keine Daten verfügbar |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | <= -47 °C |
| Siedebeginn und Siedebereich: | 150 - 300 °C |
| Entzündbarkeit: | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen: | UEG (Untere Explosionsgrenze): 0,60 Vol-% OEG (Obere Explosionsgrenze): 6,50 Vol-% |
| Flammpunkt/Flambereich: | > 38 °C (IP 303/ASTM D 3828) |
| Zersetzungstemperatur: | Keine Daten verfügbar |
| pH-Wert: | Keine Daten verfügbar |

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Überarbeitet am: 17.2.2025
Version: 12.1
Ersetzt Version: 12.0
Sprache: de-DE
Gedruckt: 6.3.2025

Jet Fuel A-1

Materialnummer J001

Seite: 9 von 30

| | |
|--|---|
| Viskosität, kinematisch: | bei -20 °C: 3,15 mm ² /s (ASTM D 445) |
| Wasserlöslichkeit: | bei 20 °C: gering |
| Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: | (Kerosin (Erdöl)) 3,3 - 6 log P(o/w) Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen möglich. |
| Dampfdruck: | bei 38 °C: 1 - 21 kPa (EN 13016-1) |
| Dichte: | bei 15 °C: 775 - 840 g/mL |
| Dampfdichte: | Keine Daten verfügbar |
| Partikeleigenschaften: | Nicht anwendbar |

9.2 Sonstige Angaben

| | |
|------------------------------|--|
| Explosive Eigenschaften: | Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. |
| Oxidierende Eigenschaften: | Keine Daten verfügbar |
| Selbstentzündungstemperatur: | > 220 °C (ASTM E 669) |
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | Keine Daten verfügbar |
| Weitere Angaben: | Keine Daten verfügbar |

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Kann mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Dämpfe sind schwerer als Luft, sie breiten sich am Boden aus.
Bei starker Erwärmung: Brandgefahr/Gefahr der Selbstentzündung.
Bildet mit Luft explosive Gemische, auch in leeren, ungereinigten Behältern.
Behälter: Erhitzen führt zu Drucksteigerung: Berst- und Explosionsgefahr.
Reagiert mit Oxidationsmitteln.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften für die Lagerung und Umgang beachtet werden.

Thermische Zersetzung: Keine Daten verfügbar

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Jet Fuel A-1

Materialnummer J001

Überarbeitet am: 17.2.2025

Version: 12.1

Ersetzt Version: 12.0

Sprache: de-DE

Gedruckt: 6.3.2025

Seite: 10 von 30

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität: LD50 Ratte, oral: > 5.000 mg/kg bw (OECD 420)
 LC50 Ratte, inhalativ: > 5,28 mg/L (OECD 403)
 LD50 Kaninchen, dermal: > 2.000 mg/kg bw (OECD 402)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Überarbeitet am: 17.2.2025
Version: 12.1
Ersetzt Version: 12.0
Sprache: de-DE
Gedruckt: 6.3.2025

Jet Fuel A-1

Materialnummer J001

Seite: 11 von 30

Toxikologische Wirkungen:

Akute Toxizität (oral): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität (dermal): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität (inhalativ): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Skin Irrit. 2; H315 = Verursacht Hautreizungen.

Spezifische Symptome im Tierversuch (Kaninchen): reizend (OECD 404, API 1985a)

Schwere Augenschädigung/-reizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Spezifische Symptome im Tierversuch (Kaninchen): Keine Reizwirkung. (OECD 405, API 1985a)

Sensibilisierung der Atemwege: Fehlende Daten. gemäß REACH nicht erforderlich

Sensibilisierung der Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Spezifische Symptome im Tierversuch (Meerschweinchen): Keine sensibilisierende Wirkung bekannt. (EPA OTS 798.4100, API 1985a)

Keimzellmutagenität/Genotoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Mutagenität: In vitro/In vitro: negativ (OECD 471, 475, 476)

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Anwendung, dermal (Maus): negativ
LOAEL: 200 mg/kg bw/d (OECD 451, API 1989a)

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

NOAEL oral: > 3000 mg/m³ bw/d

NOAEL dermal: > 494 mg/m³ bw/d

NOAEL inhalativ: > 10000 mg/m³

Wirkungen auf und über die Muttermilch: Fehlende Daten.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT SE 3; H336 = Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

NOAEL Ratte, oral: 750 mg/kg bw/d (Mattie et al.)

NOAEL Ratte, dermal: >= 400 mg/kg bw/d (OECD 410)

NOAEC Ratte, inhalativ: >= 1000 mg/m³ (OECD 413)

Aspirationsgefahr: Asp. Tox. 1; H304 = Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zur chemischen Pneumonie oder zur Erstickung führen kann.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine Daten verfügbar

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Überarbeitet am: 17.2.2025
Version: 12.1
Ersetzt Version: 12.0
Sprache: de-DE
Gedruckt: 6.3.2025

Jet Fuel A-1

Materialnummer J001

Seite: 12 von 30

Symptome

Inhalation grösserer Mengen verursacht: Koordinationsstörungen, Rausch, Kopfschmerzen, Brechreiz.
Bei längerer Exposition: Schwindel, Bewusstlosigkeit und Atemstillstand möglich.
Bei Einatmen:
Länger anhaltende Inhalation konzentrierter Dämpfe führt zu Kopfschmerzen, Schwindel, und Störungen des ZNS.
Bei längerer Exposition: Benommenheit, Bewusstlosigkeit und Atemstillstand möglich.
Nach Verschlucken:
Magen-Darm-Beschwerden. Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zur chemischen Pneumonie oder zur Erstickung führen kann.
Nach Hautkontakt: Wirkt entfettend auf die Haut.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Algentoxizität:
EL50 Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge): 1,0 - 3,0 mg/L/72h (OECD 201)
Daphnientoxizität:
EL50 Kurzzeit, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 1,4 mg/L (OECD 202)
NOEL Langzeit, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 0,48 mg/L/21d (OECD 211)
Fischtoxizität:
LL50 Kurzzeit, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 2 - 5 mg/L/96h (OECD 203)
NOEL Langzeit, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 0,098 mg/L/28 d
Wassergefährdungsklasse:
2 = deutlich wassergefährdend
Sonstige Hinweise: Die Substanz schwimmt auf der Wasseroberfläche.
Wird vom Boden adsorbiert und ist nicht mobil.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Sonstige Hinweise: Hydrolyse ist nicht zu erwarten.
Verhalten in Kläranlagen: Bakterientoxizität:
LL50 Tetrahymena pyriformis: 677,9 mg/L/3h

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:
(Kerosin (Erdöl)) 3,3 - 6 log P(o/w)
Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen möglich.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Überarbeitet am: 17.2.2025
Version: 12.1
Ersetzt Version: 12.0
Sprache: de-DE
Gedruckt: 6.3.2025

Jet Fuel A-1

Materialnummer J001

Seite: 13 von 30

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Bei Auslaufen von größeren Mengen: Gefahr für Trinkwasser.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Abfallschlüsselnummer: 13 07 03* = Abfälle aus flüssigen Brennstoffen

* = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Entsorgung gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG).
Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen.
Mögliche Alternativen: Verbrennung mit behördlicher Genehmigung.

Weitere Angaben

Beförderung im Tankwagen. Sorgfältig und möglichst vollständig entleeren.
Vorsicht mit entleerten Gebinden. Bei Entzündung Explosion möglich.
Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

Abschnitt 14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR/RID, ADN, IMDG, IATA-DGR:

UN 1863

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID, ADN: UN 1863, DÜSENKRAFTSTOFF

IMDG: UN 1863, FUEL, AVIATION, TURBINE ENGINE (Kerosine (petroleum)),
MARINE POLLUTANT

IATA-DGR: UN 1863, FUEL, AVIATION, TURBINE ENGINE

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Überarbeitet am: 17.2.2025
Version: 12.1
Ersetzt Version: 12.0
Sprache: de-DE
Gedruckt: 6.3.2025

Jet Fuel A-1

Materialnummer J001

Seite: 14 von 30

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID, ADN: Klasse 3, Code: F1
IMDG: Class 3, Subrisk -
IATA-DGR: Class 3



14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID, ADN, IMDG, IATA-DGR:
III

14.5 Umweltgefahren

Umweltgefährlich: Stoff/Gemisch ist nach den Kriterien der UN-Modellvorschriften für die Umwelt gefährlich.

Meeresschadstoff - IMDG:

ja

Meeresschadstoff - ADN: ja

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Landtransport (ADR/RID)

Warttafel: ADR/RID: Gefahrnummer 30, UN-Nummer UN 1863
Gefahrzettel: 3
Sondervorschriften: ADR664
Begrenzte Mengen: 5 L
EQ: E1
Verpackung - Anweisungen: P001 IBC03 LP01 R001
Sondervorschriften für die Zusammenpackung: MP19
Ortsbewegliche Tanks - Anweisungen: T2
Ortsbewegliche Tanks - Sondervorschriften: TP1
Tankcodierung: LGBF
Tunnelbeschränkungscode: D/E

Binnenschifftransport (ADN)

Gefahrzettel: 3
Begrenzte Mengen: 5 L
EQ: E1
Beförderung zugelassen: T
Ausrüstung erforderlich: PP - EX - A
Lüftung: VE01

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Überarbeitet am: 17.2.2025
Version: 12.1
Ersetzt Version: 12.0
Sprache: de-DE
Gedruckt: 6.3.2025

Jet Fuel A-1

Materialnummer J001

Seite: 15 von 30

Seeschiffstransport (IMDG)

| | |
|---------------------------------|--|
| EmS: | F-E, S-E |
| Sondervorschriften: | 223 |
| Begrenzte Mengen: | 5 L |
| Freigestellte Mengen: | E1 |
| Verpackung - Anweisungen: | P001, LP01 |
| Verpackung - Vorschriften: | - |
| IBC - Anweisungen: | IBC03 |
| IBC - Vorschriften: | - |
| Tankanweisungen - IMO: | - |
| Tankanweisungen - UN: | T2 |
| Tankanweisungen - Vorschriften: | TP1 |
| Stauung und Handhabung: | Category A. |
| Eigenschaften und Bemerkung: | Boiling range: -14°C upwards. Immiscible with water. |
| Trenngruppe: | none |

Lufttransport (IATA)

| | |
|---|---|
| Gefahrzettel: | Flamm. liquid |
| Freigestellte Menge Kodierung: | E1 |
| Passagier- und Frachtflugzeug: Begrenzte Menge: | Pack.Instr. Y344 - Max. Net Qty/Pkg. 10 L |
| Passagier- und Frachtflugzeug: | Pack.Instr. 355 - Max. Net Qty/Pkg. 60 L |
| Nur Frachtflugzeug: | Pack.Instr. 366 - Max. Net Qty/Pkg. 220 L |
| Sondervorschriften: | A3 |
| Emergency Response Guide-Code (ERG): | 3L |

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften - Deutschland

Lagerklasse: 3 = Entzündbare Flüssigkeiten

Wassergefährdungsklasse: 2 = deutlich wassergefährdend

Störfallverordnung (12. BImSchV):
Ziffer 1.2.5.3 P5c, Mengenschwelle 5 000 000kg / 50 000 000kg
Ziffer 1.3.2 E2, Mengenschwelle 200 000kg / 500 000kg
Ziffer 2.3.2, Mengenschwelle 2 500 000kg / 25 000 000kg

Technische Anleitung Luft: 5.2.5

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen:
Nicht zu Reinigungszwecken verwenden.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Überarbeitet am: 17.2.2025
Version: 12.1
Ersetzt Version: 12.0
Sprache: de-DE
Gedruckt: 6.3.2025

Jet Fuel A-1

Materialnummer J001

Seite: 16 von 30

Nationale Vorschriften - EG-Mitgliedstaaten

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen:

Verwendungsbeschränkung gemäß REACH Anhang XVII Nr.: 3, 40

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Wortlaut der H-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

- H226 = Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H304 = Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H315 = Verursacht Hautreizungen.
- H336 = Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H411 = Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Literatur:

- CONCAWE (Madouplein 1, B-1030 Brussels, Belgium):
- REACH Registration Dossier, CSR Kerosines 07/2010
 - Dossier Kerosines/Jet Fuels
 - Report 01/53 (Classification and of Labelling of Petroleum Substances Directive)
 - Report 01/54 (Environmental Classification of Petroleum Substances - Summary data and Rationale)
- DGMK:
- Bericht 400-1: Mineralölprodukte. Erste-Hilfe-Maßnahmen, medizinisch-toxikologische Daten und Fachinformationen für Ärzte
 - Bericht 538: Mineralölprodukte
- Hommel: Merkblatt 119
- ICSC 0663

Grund der letzten Änderungen:

Änderung in Abschnitt 1: Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt (Adresse)

Erstausgabedatum: 18.6.2012

Datenblatt ausstellender Bereich:

siehe Abschnitt 1: Auskunft gebender Bereich

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Überarbeitet am: 17.2.2025
Version: 12.1
Ersetzt Version: 12.0
Sprache: de-DE
Gedruckt: 6.3.2025

Jet Fuel A-1

Materialnummer J001

Seite: 17 von 30

Abkürzungen und Akronyme:

ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert
Aquatic Chronic: Gewässergefährdend - chronisch
AS/NZS: Australische/neuseeländische Norm
Asp. Tox.: Aspirationstoxizität
CAS: Chemical Abstracts Service
CFR: Code of Federal Regulations
CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
DNEL: Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EG: Europäische Gemeinschaft
EN: Europäische Norm
EQ: Freigestellte Mengen
EU: Europäische Union
Flam. Liq.: Entzündbare Flüssigkeit
IATA: Verband für den internationalen Lufttransport
IATA-DGR: Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
IMDG-Code: Gefahrgutvorschriften für den internationalen Seetransport
LC50: Median-Letalkonzentration
LD50: Letale Dosis 50%
log P(o/w): Verteilungskoeffizient Octanol/Wasser
MAK: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration
MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OSHA: Arbeitsschutzadministration, Amerika
PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
RID: Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
RMM: Risikomanagementmaßnahmen
Skin Irrit.: Reizwirkung auf die Haut
STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition
STP: Kläranlage
TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe
UEG: Untere Explosionsgrenze
UN: Vereinte Nationen
vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
ZNS: Zentralnervensystem

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Überarbeitet am: 17.2.2025
Version: 12.1
Ersetzt Version: 12.0
Sprache: de-DE
Gedruckt: 6.3.2025

Jet Fuel A-1

Materialnummer J001

Seite: 18 von 30

Expositionsszenario 1: Verteilung von Kerosin (Erdöl) (Industrie)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verwendungssektoren: SU 3: Industrielle Verwendungen

Anwendung

| | | | |
|------------------------|----|--|----------|
| Beitragende Szenarien: | 1 | Verteilung von Kerosin (Erdöl) (Umwelt) | Seite 19 |
| | 2 | Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit (Arbeitnehmer) | Seite 20 |
| | 3 | Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition (Arbeitnehmer) | Seite 21 |
| | 4 | Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition - Massenlagerung von Produkten + Probeentnahme (Arbeitnehmer) | Seite 22 |
| | 5 | Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren - gelegentliche Exposition (Arbeitnehmer) | Seite 23 |
| | 6 | Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren - gelegentliche Exposition - mit Probennahme (Arbeitnehmer) | Seite 24 |
| | 7 | Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht (Arbeitnehmer) | Seite 25 |
| | 8 | Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen - Wartung von Behältern und Containern (Arbeitnehmer) | Seite 26 |
| | 9 | Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen (Arbeitnehmer) | Seite 27 |
| | 10 | Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) - Massentransfer (geschlossene Systeme) (Arbeitnehmer) | Seite 28 |
| | 11 | Verwendung als Laborreagenz (Arbeitnehmer) | Seite 29 |

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Überarbeitet am: 17.2.2025
Version: 12.1
Ersetzt Version: 12.0
Sprache: de-DE
Gedruckt: 6.3.2025

Jet Fuel A-1

Materialnummer J001

Seite: 19 von 30

Expositionsszenario 1 - Beitragendes Expositionsszenario 1

Verteilung von Kerosin (Erdöl) (Umwelt)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

- ERC 1: Herstellung des Stoffs
- ERC 2: Formulierung zu einem Gemisch (Gemischen)
- ERC 3: Formulierung in Materialien
- ERC 4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)
- ERC 5: Verwendung an einem Industriestandort, die zum Einschluss in oder auf einem Artikel führt
- ERC 6a: Verwendung als Zwischenprodukt
- ERC 6b: Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)
- ERC 6c: Verwendung als Monomer für Polymerisationsreaktionen an einem Industriestandort (Einschluss oder kein Einschluss in oder auf einem Artikel)
- ERC 6d: Verwendung als reaktive Reglersubstanzen für Polymerisationsreaktionen an einem Industriestandort (Einschluss oder kein Einschluss in oder auf einem Artikel)
- ERC 7: Industrielle Verwendung von Stoffen in geschlossenen Systemen

Spezifische Umweltfreisetzungskategorien [SPERC]:

SpERC 1.1bv1

Betriebsbedingungen

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Emissionstage pro Jahr: 300

Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden:

Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10

Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100

Fließrate des aufnehmenden Oberflächenwassers: 18.000 m³/d

Freisetzungsrate (anfängliche Freisetzung vor RMM):

Luft: 0,001

Abwasser: 1E-05

Boden: 1E-05

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1

Jahresverbrauch in der EU: 5.400.000 t/y

Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 0,002

Jahresbetrag pro Standort: 11.000 t/y

Tagesmenge pro Standort: 36.000 kg/d

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Überarbeitet am: 17.2.2025

Version: 12.1

Ersetzt Version: 12.0

Sprache: de-DE

Gedruckt: 6.3.2025

Jet Fuel A-1

Materialnummer J001

Seite: 20 von 30

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Über die Umwelt exponierte Bevölkerung - Oral: 0,7 µg/kg d

Über die Umwelt exponierte Bevölkerung - Einatmen: 1,6 µg/kg d

Risikoverhältnis (RCR): RCR Kläranlage: 0,0039

RCR Wasser (Süßwasser): 0,006

RCR Wasser (Meerwasser): 0,0006

RCR Landwirtschaftlicher Boden: 4.8E-05

RCR Sediment (Süßwasser): 0,0068

RCR Sediment (Meerwasser): 0,00068

RCR Über die Umwelt exponierte Bevölkerung - Oral: 3.7E-05

RCR Über die Umwelt exponierte Bevölkerung - Einatmen: 8.5E-05

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Luftemission begrenzen auf eine minimale Abscheideleistung von (%): 90

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm sollte verbrannt, aufbewahrt oder aufgearbeitet werden.

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:

Kommunale STP: ja (Effektivität Wasser: 94,7 %)

Austragsleistung: 2.000 m³/d

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Expositionsszenario 1 - Beitragendes Expositionsszenario 2

Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Flüssig, mittlere Flüchtigkeit

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 100 %

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Einsatzdauer: <= 8 Stunden

Emissionstage pro Jahr: 300

Sonstige Angaben:

Innenanwendung

Prozesstemperatur: <= 40 °C

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Überarbeitet am: 17.2.2025
Version: 12.1
Ersetzt Version: 12.0
Sprache: de-DE
Gedruckt: 6.3.2025

Jet Fuel A-1

Materialnummer J001

Seite: 21 von 30

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Inhalativ: 0,01 ppm

Dermal: 0 mg/kg bw/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR Inhalativ: 0

RCR dermal: 0

RCR kombiniert: 0

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Berührung mit der Haut vermeiden. Handschuhe (getestet nach EN 374) tragen, falls Handkontakt mit dem Stoff wahrscheinlich ist. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Grundlegendes Personaltraining durchführen, so dass die Exposition minimiert und eventuell auftretende Hautprobleme berichtet werden.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Handschutz: nein

Atemschutz: nein

Augenschutz: nein

Sonstige Angaben:

Leitungen vor dem Entkoppeln reinigen. Sicherstellen, dass spezielle Probenahmestellen bestehen. Probenahme durch Eintauchen vermeiden. Sicherstellen, dass Umfüllen des Materials gekapselt oder unter Abluftanlage stattfindet.

Expositionsszenario 1 - Beitragendes Expositionsszenario 3

Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Flüssig, mittlere Flüchtigkeit

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 100 %

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Einsatzdauer: <= 8 Stunden

Emissionstage pro Jahr: 300

Sonstige Angaben:

Innenanwendung

Prozesstemperatur: <= 40 °C

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Überarbeitet am: 17.2.2025
Version: 12.1
Ersetzt Version: 12.0
Sprache: de-DE
Gedruckt: 6.3.2025

Jet Fuel A-1

Materialnummer J001

Seite: 22 von 30

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Inhalativ: 10 ppm

Dermal: 0 mg/kg bw/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR Inhalativ: 0,25

RCR dermal: 0

RCR kombiniert: 0,25

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Berührung mit der Haut vermeiden. Handschuhe (getestet nach EN 374) tragen, falls Handkontakt mit dem Stoff wahrscheinlich ist. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Grundlegendes Personaltraining durchführen, so dass die Exposition minimiert und eventuell auftretende Hautprobleme berichtet werden.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Handschutz: nein

Atemschutz: nein

Augenschutz: nein

Sonstige Angaben:

Leitungen vor dem Entkoppeln reinigen. Sicherstellen, dass spezielle Probenahmestellen bestehen. Probenahme durch Eintauchen vermeiden. Sicherstellen, dass Umfüllen des Materials gekapselt oder unter Abluftanlage stattfindet.

Expositionsszenario 1 - Beitragendes Expositionsszenario 4

Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition - Massenlagerung von Produkten + Probeentnahme (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Flüssig, mittlere Flüchtigkeit

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 100 %

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Einsatzdauer: <= 8 Stunden

Emissionstage pro Jahr: 300

Sonstige Angaben:

Innenanwendung

Prozesstemperatur: <= 40 °C

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Überarbeitet am: 17.2.2025
Version: 12.1
Ersetzt Version: 12.0
Sprache: de-DE
Gedruckt: 6.3.2025

Jet Fuel A-1

Materialnummer J001

Seite: 23 von 30

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Inhalativ: 10 ppm

Dermal: 0 mg/kg bw/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR Inhalativ: 0,25

RCR dermal: 0

RCR kombiniert: 0,25

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Berührung mit der Haut vermeiden. Handschuhe (getestet nach EN 374) tragen, falls Handkontakt mit dem Stoff wahrscheinlich ist. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Grundlegendes Personaltraining durchführen, so dass die Exposition minimiert und eventuell auftretende Hautprobleme berichtet werden.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Handschutz: nein

Atemschutz: nein

Augenschutz: nein

Sonstige Angaben:

Leitungen vor dem Entkoppeln reinigen. Sicherstellen, dass spezielle Probenahmestellen bestehen. Probenahme durch Eintauchen vermeiden. Sicherstellen, dass Umfüllen des Materials gekapselt oder unter Abluftanlage stattfindet.

Expositionsszenario 1 - Beitragendes Expositionsszenario 5

Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren - gelegentliche Exposition (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Flüssig, mittlere Flüchtigkeit

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 100 %

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Einsatzdauer: <= 8 Stunden

Emissionstage pro Jahr: 300

Sonstige Angaben:

Innenanwendung

Prozesstemperatur: <= 40 °C

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Überarbeitet am: 17.2.2025
Version: 12.1
Ersetzt Version: 12.0
Sprache: de-DE
Gedruckt: 6.3.2025

Jet Fuel A-1

Materialnummer J001

Seite: 24 von 30

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Inhalativ: 25 ppm

Dermal: 0 mg/kg bw/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR Inhalativ: 0,63

RCR dermal: 0

RCR kombiniert: 0,63

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Berührung mit der Haut vermeiden. Handschuhe (getestet nach EN 374) tragen, falls Handkontakt mit dem Stoff wahrscheinlich ist. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Grundlegendes Personaltraining durchführen, so dass die Exposition minimiert und eventuell auftretende Hautprobleme berichtet werden.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Handschutz: nein

Atemschutz: nein

Augenschutz: nein

Sonstige Angaben:

Leitungen vor dem Entkoppeln reinigen. Sicherstellen, dass spezielle Probenahmestellen bestehen. Probenahme durch Eintauchen vermeiden. Sicherstellen, dass Umfüllen des Materials gekapselt oder unter Abluftanlage stattfindet.

Expositionsszenario 1 - Beitragendes Expositionsszenario 6

Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren - gelegentliche Exposition - mit Probennahme (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Flüssig, mittlere Flüchtigkeit

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 100 %

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Einsatzdauer: <= 8 Stunden

Emissionstage pro Jahr: 300

Sonstige Angaben:

Innenanwendung

Prozesstemperatur: <= 40 °C

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Überarbeitet am: 17.2.2025
Version: 12.1
Ersetzt Version: 12.0
Sprache: de-DE
Gedruckt: 6.3.2025

Jet Fuel A-1

Materialnummer J001

Seite: 25 von 30

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Inhalativ: 25 ppm
Dermal: 0 mg/kg bw/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR Inhalativ: 0,63
RCR dermal: 0
RCR kombiniert: 0,63

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Berührung mit der Haut vermeiden. Handschuhe (getestet nach EN 374) tragen, falls Handkontakt mit dem Stoff wahrscheinlich ist. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Grundlegendes Personaltraining durchführen, so dass die Exposition minimiert und eventuell auftretende Hautprobleme berichtet werden.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Handschutz: nein
Atemschutz: nein
Augenschutz: nein

Sonstige Angaben: Leitungen vor dem Entkoppeln reinigen. Sicherstellen, dass spezielle Probenahmestellen bestehen. Probenahme durch Eintauchen vermeiden. Sicherstellen, dass Umfüllen des Materials gekapselt oder unter Abluftanlage stattfindet.

Expositionsszenario 1 - Beitragendes Expositionsszenario 7

Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Flüssig, mittlere Flüchtigkeit

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 100 %

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Einsatzdauer: <= 8 Stunden
Emissionstage pro Jahr: 300

Sonstige Angaben: Innenanwendung

Prozesstemperatur: <= 40 °C

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Inhalativ: 20 ppm
Dermal: 0 mg/kg bw/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR Inhalativ: 0,5
RCR dermal: 0
RCR kombiniert: 0,5

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Überarbeitet am: 17.2.2025

Version: 12.1

Ersetzt Version: 12.0

Sprache: de-DE

Gedruckt: 6.3.2025

Jet Fuel A-1

Materialnummer J001

Seite: 26 von 30

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Berührung mit der Haut vermeiden. Handschuhe (getestet nach EN 374) tragen, falls Handkontakt mit dem Stoff wahrscheinlich ist. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Grundlegendes Personaltraining durchführen, so dass die Exposition minimiert und eventuell auftretende Hautprobleme berichtet werden.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Handschutz: nein

Atemschutz: nein

Augenschutz: nein

Sonstige Angaben:

Leitungen vor dem Entkoppeln reinigen. Sicherstellen, dass spezielle Probenahmestellen bestehen. Probenahme durch Eintauchen vermeiden. Sicherstellen, dass Umfüllen des Materials gekapselt oder unter Abluftanlage stattfindet.

Expositionsszenario 1 - Beitragendes Expositionsszenario 8

Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen - Wartung von Behältern und Containern (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Flüssig, mittlere Flüchtigkeit

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 100 %

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Einsatzdauer: <= 8 Stunden

Emissionstage pro Jahr: 300

Sonstige Angaben:

Innenanwendung

Prozesstemperatur: <= 40 °C

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Inhalativ: 10 ppm

Dermal: 0 mg/kg bw/d

Risikoverhältnis (RCR):

RCR Inhalativ: 0,25

RCR dermal: 0

RCR kombiniert: 0,25

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Überarbeitet am: 17.2.2025
Version: 12.1
Ersetzt Version: 12.0
Sprache: de-DE
Gedruckt: 6.3.2025

Jet Fuel A-1

Materialnummer J001

Seite: 27 von 30

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Berührung mit der Haut vermeiden. Handschuhe (getestet nach EN 374) tragen, falls Handkontakt mit dem Stoff wahrscheinlich ist. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Grundlegendes Personaltraining durchführen, so dass die Exposition minimiert und eventuell auftretende Hautprobleme berichtet werden.

Systeme vor Öffnen oder Wartung der Ausrüstung herunterfahren und spülen.

Abflüsse versiegelt aufbewahren bis zur Entsorgung oder zur späteren Wiederverwertung. Entspricht einer Leistung von 80 % (Lüftung).

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Handschutz: nein

Atemschutz: nein

Augenschutz: nein

Sonstige Angaben:

Leitungen vor dem Entkoppeln reinigen. Sicherstellen, dass spezielle Probenahmestellen bestehen. Probenahme durch Eintauchen vermeiden. Sicherstellen, dass Umfüllen des Materials gekapselt oder unter Abluftanlage stattfindet.

Expositionsszenario 1 - Beitragendes Expositionsszenario 9

Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Flüssig, mittlere Flüchtigkeit

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 100 %

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Einsatzdauer: <= 8 Stunden

Emissionstage pro Jahr: 300

Sonstige Angaben:

Innenanwendung

Prozesstemperatur: <= 40 °C

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Inhalativ: 5 ppm

Dermal: 0 mg/kg bw/d

Risikoverhältnis (RCR):

RCR Inhalativ: 0,13

RCR dermal: 0

RCR kombiniert: 0,13

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Überarbeitet am: 17.2.2025
Version: 12.1
Ersetzt Version: 12.0
Sprache: de-DE
Gedruckt: 6.3.2025

Jet Fuel A-1

Materialnummer J001

Seite: 28 von 30

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Berührung mit der Haut vermeiden. Handschuhe (getestet nach EN 374) tragen, falls Handkontakt mit dem Stoff wahrscheinlich ist. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Grundlegendes Personaltraining durchführen, so dass die Exposition minimiert und eventuell auftretende Hautprobleme berichtet werden.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Handschutz: nein

Atemschutz: nein

Augenschutz: nein

Sonstige Angaben:

Leitungen vor dem Entkoppeln reinigen. Sicherstellen, dass spezielle Probenahmestellen bestehen. Probenahme durch Eintauchen vermeiden. Sicherstellen, dass Umfüllen des Materials gekapselt oder unter Abluftanlage stattfindet.

Expositionsszenario 1 - Beitragendes Expositionsszenario 10

Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) - Massentransfer (geschlossene Systeme) (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Flüssig, mittlere Flüchtigkeit

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 100 %

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Einsatzdauer: <= 8 Stunden

Emissionstage pro Jahr: 300

Sonstige Angaben:

Innenanwendung

Prozesstemperatur: <= 40 °C

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Inhalativ: 5 ppm

Dermal: 0 mg/kg bw/d

Risikoverhältnis (RCR):

RCR Inhalativ: 0,13

RCR dermal: 0

RCR kombiniert: 0,13

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Überarbeitet am: 17.2.2025

Version: 12.1

Ersetzt Version: 12.0

Sprache: de-DE

Gedruckt: 6.3.2025

Jet Fuel A-1

Materialnummer J001

Seite: 29 von 30

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Sicherstellen, dass Umfüllen des Materials gekapselt oder unter Abluftanlage stattfindet. (Effektivität: 90 %)

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Berührung mit der Haut vermeiden. Handschuhe (getestet nach EN 374) tragen, falls Handkontakt mit dem Stoff wahrscheinlich ist. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Grundlegendes Personaltraining durchführen, so dass die Exposition minimiert und eventuell auftretende Hautprobleme berichtet werden.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Handschutz: nein

Atemschutz: nein

Augenschutz: nein

Sonstige Angaben:

Leitungen vor dem Entkoppeln reinigen. Sicherstellen, dass spezielle Probenahmestellen bestehen. Probenahme durch Eintauchen vermeiden.

Expositionsszenario 1 - Beitragendes Expositionsszenario 11

Verwendung als Laborreagenz (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 15: Verwendung als Laborreagenz

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Flüssig, mittlere Flüchtigkeit

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 100 %

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Einsatzdauer: <= 8 Stunden

Emissionstage pro Jahr: 300

Sonstige Angaben:

Innenanwendung

Prozesstemperatur: <= 40 °C

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Inhalativ: 10 ppm

Dermal: 0 mg/kg bw/d

Risikoverhältnis (RCR):

RCR Inhalativ: 0,25

RCR dermal: 0

RCR kombiniert: 0,25

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

Überarbeitet am: 17.2.2025
Version: 12.1
Ersetzt Version: 12.0
Sprache: de-DE
Gedruckt: 6.3.2025

Jet Fuel A-1

Materialnummer J001

Seite: 30 von 30

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Berührung mit der Haut vermeiden. Handschuhe (getestet nach EN 374) tragen, falls Handkontakt mit dem Stoff wahrscheinlich ist. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Grundlegendes Personaltraining durchführen, so dass die Exposition minimiert und eventuell auftretende Hautprobleme berichtet werden.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Handschutz: nein

Atemschutz: nein

Augenschutz: nein

Sonstige Angaben:

Leitungen vor dem Entkoppeln reinigen. Sicherstellen, dass spezielle Probenahmestellen bestehen. Probenahme durch Eintauchen vermeiden. Sicherstellen, dass Umfüllen des Materials gekapselt oder unter Abluftanlage stattfindet.

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender zwecks Bewertung, ob ihre Verwendung innerhalb der Grenzen des ES liegt

Expositionsabschätzung (Arbeiter): ECETOC TRA

Expositionsabschätzung (Umwelt): Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) (Petrorisk-Modell)

Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): 2.900.000